

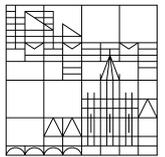
Soziologie und  
Ethnologie

# Newsletter

2024/1, Nr.1



- [Interview zum Master Studiengang „Sociology of Inequality“](#)
- [Neueste Ergebnisse aus der Forschung](#)



## Vorwort

Liebe Leser\*innen,

endlich ist es soweit! Die Fachgruppe Soziologie und Ethnologie bringt ihren ersten Newsletter heraus, in dem einmal pro Semester die wichtigsten News auf einen Blick zusammengefasst werden. Erfahren Sie/ Erfahrt die aktuellsten Forschungsergebnisse, Wissenswertes und Interessantes aus dem Studium, neue personelle Veränderungen sowie die wichtigsten Termine im kommenden Semester.

Wenn Ihnen/ Euch der Newsletter gefällt, können/t Sie/Ihr ihn abonnieren und sind/seid so immer auf dem Laufenden. Tragen Sie sich/Tragt Euch dazu in eine der folgenden Mailinglisten (entsprechend der Zugehörigkeit) ein.

[BA-Studenten der Soziologie](#)

[MA-Studenten der Soziologie](#)

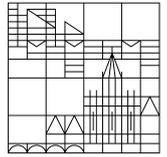
[MA-Studenten Sociology of Inequality](#)

[MA-Studenten der Soziologie und Ethnologie](#)

Für Verbesserungsvorschläge sind wir immer offen und dankbar. Diese gerne an [office.koos@uni-konstanz.de](mailto:office.koos@uni-konstanz.de).

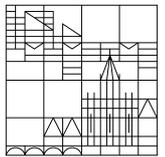
Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen/ Euch

Allegra Brunner  
Teamassistentin der AG Sebastian Koos

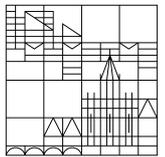


## Inhaltsverzeichnis

<b><u>1. Neues aus den AG's</u></b>	<b>1</b>
1.1. Neue Mitarbeiter*innen	1
1.2. Verabschiedungen	1
1.3. Stellenausschreibungen	2
<b><u>2. Neues aus dem Studium</u></b>	<b>6</b>
2.1. Bundesweite Spitzengruppe! Die Soziologie glänzt im aktuellen CHE Hochschulranking!	6
2.2. Die Fachschaft stellt sich vor	6
2.3. Interview zum Master-Studiengang „Sociology of Inequality“	7
<b><u>3. Neues aus der Forschung</u></b>	<b>9</b>
3.1. AG Koos: Protestbefragungen	9
3.2. AG Hochschulforschung: Studentenbefragung zum Thema Anti-Semitismus	10
3.3. AG Hinz & AG Strauß: Die Studierendenbefragung in Deutschland: Studiensituation unter Onlinebedingungen	11
3.4. AG Hinz: Konstanzer Bürgerbefragung – Kooperationsprojekt der Universität Konstanz und der Stadt Konstanz	11
3.5. AG Strauß: Workshop des Cluster-Projekts Covid-19 Policies for Gender Inequality	12
3.6. Aktuell laufende Forschungsprojekte	12
3.6.1. AG Hinz: Verbundprojekt COMO	12
3.6.2. AG Holzer & AG Koos: Die Problematisierung und Regulierung von Verantwortung in transnationalen Lieferketten	12
3.6.3. AG Kirsch: Bewilligung der Interdisziplinären Arbeitsgruppe (IAG) “Sozial- und kulturwissen-schaftliche Perspektiven auf technische Langfristprojekte”	13
3.6.4. AG Meyer: Forschungsvorhaben: Energiewende im Bestand	14



<b>3.6.5. Lecturer für Ethnologie Dr. Maria Lidola: Interdisziplinäres-Projekt „ÜberLeben Erzählen“</b>	<b>14</b>
<b>4. Publikationen der AG's</b>	<b>15</b>
<b>5. Preise und Auszeichnungen</b>	<b>20</b>
<b>6. Veranstaltungen und Termine</b>	<b>21</b>
<b>6.1. Veranstaltungsreihe The Hamas-Israel War and Antisemitism</b>	<b>21</b>
<b>6.2. Forschungskolloquium Empirische Sozialforschung</b>	<b>22</b>
<b>6.3. Semestertermine</b>	<b>23</b>



## 1. Neues aus den AG's

### 1.1. Neue Mitarbeiter\*innen

*Dr. Leandro Iván Canzio* hat zum 1. Oktober 2023 seine Tätigkeit als Akademischer Mitarbeiter zu jeweils 50% in den Arbeitsgruppen Strauß und Hinz begonnen. Seine Forschungsschwerpunkt ist die Arbeitssoziologie.

In der Arbeitsgruppe Thomas Hinz ist er Mitarbeiter des Forschungsprojekts MoMo 2.0, einem durch das Bundesministerium für Gesundheit geförderten Kooperationsprojekts, in dem der Verlauf und die Entwicklung der körperlichen Fitness und das Aktivitätsverhalten der in Deutschland lebenden Bevölkerung über einen längeren Zeitraum untersucht werden soll.



*Allegra Brunner* ist seit 1. Oktober 2023 als Teamassistentin in der Arbeitsgruppe Soziologie mit Schwerpunkt Soziale Bewegungen angestellt. Sie hat an der Uni Konstanz den Studiengang Literatur-Kunst-Medien mit dem Bachelor abgeschlossen und unterstützt nun die AG Koos in der Forschung und Lehre, bei Verwaltungsangelegenheiten und Medienanfragen.



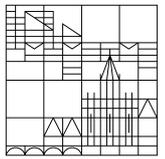
*Dr. Fabian Thiel* hat zum 1. April 2024 eine Stelle als Post-Doc in der AG Diehl angetreten. Fabian Thiel ist Sozialwissenschaftler und promovierte an der LMU München zu methodischen Problemen der Kausalanalyse von sozialwissenschaftlichen Experimenten. In seiner Arbeit befasst er sich neben methodischen Fragen insbesondere mit umweltsoziologisch relevanten Themen rund um nachhaltige Mobilität und klimafreundliche Lebensstile.



### 1.2. Verabschiedungen

*Dr. Felix Wolter* ist zum 1. April 2024 an die LMU München gewechselt. Er forscht dort im GLEN-Projekt (German Longitudinal Environmental Study) am Lehrstuhl "Quantitative Sozialforschung" bei Prof. Dr. Katrin Auspurg. Zuvor wurde er im Januar 2024 für sein bei der KZfSS erschienenes Paper "Discriminatory Residential Preferences in Germany – A Vignette Study" mit dem In\_equality ECR Excellence Award ausgezeichnet.





### 1.3. Stellenausschreibungen und Praktika

Prof. Boris Holzer, Ph.D.

Allgemeine  
Soziologie und  
Makrosoziologie

#### **Stellenausschreibung**

Wir suchen für das Wintersemester 2024/25 ab Oktober 2024

**Tutor/inn/en** (geprüft oder ungeprüft) (komplett 100  
Stunden)

zur Unterstützung der **Vorlesung „Soziologische Theorie“**

Allgemeine Soziologie und Makrosoziologie

#### **Aufgaben:**

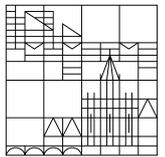
- Vorbereitung und Durchführung eines Tutoriums zur Vorlesung
- Betreuung der Studierenden bei Fragen zum Vorlesungsstoff

#### **Voraussetzungen:**

- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Sicherer Umgang mit den gängigen Computeranwendungen und der Lehrplattform ILIAS
- Zuverlässigkeit und Selbständigkeit

#### **Bewerbungen:**

Kurzbewerbungen (Anschreiben mit Lebenslauf) bitte bis zum **07.06.2024**  
per E-Mail an das Sekretariat von Boris Holzer: [Diana.Burchardt@uni-  
konstanz.de](mailto:Diana.Burchardt@uni-konstanz.de)



Prof. Dr. Sebastian  
Koos

**Soziologie mit  
Schwerpunkt Sozi-  
ale Bewegungen**

## **Stellenausschreibung**

Wir suchen **ab Juli 2024**

**Wissenschaftliche Hilfskräfte (mit Bachelor)**

Im Umfang von **20-24h / Monat**

zur Unterstützung der

**Soziologie Schwerpunkt soziale Bewegungen (AG Koos)**

### **Aufgaben:**

- Unterstützung in der Lehre (z.B. Literaturrecherche und -verwaltung, Administration von Lehrveranstaltungen auf Ilias, Vorbereitung von Präsentationen)
- Unterstützung bei Forschungstätigkeiten (z.B. Aufbereitung des Forschungsstandes, Mithilfe bei der Datenerhebung und -auswertung)
- Administrative Tätigkeiten im Rahmen der Arbeitsgruppe (z.B. Botengänge, Unterstützung bei Konferenzorganisationen)

### **Voraussetzungen:**

- Studium der Soziologie oder vergleichbarer Studiengänge (im BA)
- Interesse an den Forschungsthemen der Arbeitsgruppe: Soziale Bewegungen, Protest, Politische Soziologie und Organisationssoziologie
- Sichere Englischkenntnisse
- Gute PC-Kenntnisse (Word, Excel, Powerpoint; Kenntnisse in STATA oder einem anderen Statistikprogramm werden nicht vorausgesetzt, sind aber wünschenswert)
- Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Flexibilität

### **Ihre Vorteile:**

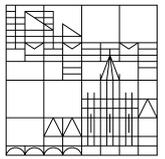
- Spannende Einblicke in die Lehre und Forschung der Arbeitsgruppe
- abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem jungen, sympathischen und internationalen Team
- Möglichkeiten für Abschlussarbeiten

### **Bewerbungen:**

Kurzbewerbungen (Anschreiben mit Lebenslauf und Notenauszug) bitte bis zum

**31.05.2024** per E-Mail an das Sekretariat von Sebastian Koos:

[office.koos@uni-konstanz.de](mailto:office.koos@uni-konstanz.de)



**Peter Bisinger**

Sachgebiet Bewerbung und Zulassung, Statistik  
Abteilung Studium und Lehre  
Universitätsstraße 10  
78464 Konstanz  
+49 7531 88-2486  
Fax +49 7531 88-2620  
[peter.bisinger@uni-konstanz.de](mailto:peter.bisinger@uni-konstanz.de)  
[www.uni-konstanz.de](http://www.uni-konstanz.de)

## **Stellenausschreibung**

Zur **Unterstützung in der Bewerbungskampagne**  
für das **Wintersemester 2024/25**  
sucht das **Sachgebiet Bewerbung und Zulassung, Statistik**  
vom **15.06. bis zum 27.07.**  
eine **Aushilfe für die Bewerberhotline** der Universität Konstanz.

Das Sachgebiet Bewerbung und Zulassung, Statistik betreut die sich bewerbenden Personen an der Universität Konstanz in jedem Schritt der Bewerbung. Hierfür wird in jedem Sommer eine Bewerberhotline eingerichtet, die erste Fragen von Studieninteressierten beantwortet.

Ihre Aufgabe wäre die telefonische Beantwortung erster Fragen rund um die Bewerbung an der Universität Konstanz. Ihre Arbeitszeiten lägen zwischen 09:30-11:00 Uhr und die Vergütung orientiert sich an der geltenden Hilfskräfte Vergütung.

Sollten Sie an daran interessiert sein als Aushilfe das Sachgebiet Bewerbung und Zulassung, Statistik zu unterstützen, dann senden Sie eine Mail [an pe-  
ter.bisinger@uni-konstanz.de](mailto:an peter.bisinger@uni-konstanz.de)

Mit freundlichen Grüßen

Peter Bisinger

# Praktikantenstelle (m/w/d) Aus- und Weiterbildung

Die Amcor Flexibles Singen GmbH ist ein führender Hersteller von aluminiumbasierten Verpackungsmaterialien für international bekannte Pharma- und Nahrungsmittelunternehmen sowie ein Spezialist für technische Folien für die Automobil- und die Bauindustrie. Mit rund 1.200 Mitarbeiter/innen ist Singen das größte Werk der Verpackungsgruppe Amcor mit weltweit 44.000 Mitarbeiter/innen an 220 Standorten in mehr als 40 Ländern.

**Für unsere Abteilung „Aus- und Weiterbildung“ bieten wir für ein Praxissemester einen bezahlten Praktikumsplatz für die Dauer von sechs Monaten ab September 2024 an.**

## **Ihre Aufgaben**

- Sie arbeiten aktiv bei Aufgaben der Aus- und Weiterbildung mit und lernen dabei Personalarbeit aus unterschiedlichen Blickwinkeln kennen
- Sie wirken bei dem Auswahlverfahren für den Ausbildungsbeginn 2025 mit
- Sie unterstützen die Abteilung im Bewerbungsmanagement sowie in der administrativen Entwicklung von Personalvorgängen (z.B. Vertragserstellung, Zeugniserstellung etc.)
- Sie organisieren selbstständig interne und externe Schulungen für unsere Mitarbeiter/innen
- Sie sind für die Vorbereitung, Organisation und Nachbereitung der Schulpraktika zuständig

## **Ihr Profil**

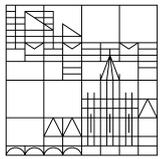
- Sie absolvieren ein Studium im Bereich Verwaltungswissenschaften, Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftspädagogik, Soziologie oder vergleichbar
- Sie sind kommunikativ, teamfähig, zuverlässig, engagiert und flexibel sowie eigenverantwortlich, organisiert und strukturiert
- Sie können gut mit MS-Office umgehen und verfügen idealerweise über SAP-Kenntnisse
- Sie haben gute Deutsch- sowie Englischkenntnisse in Wort und Schrift

**Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!**

## **Ihr Kontakt**

Amcor Flexibles Singen GmbH  
Alusingen Singen Platz 1, 78224  
Singen  
Sonja Butschle (sonja.butschle@amcor.com / Tel. 07731 80 3625)





## **2. Neues aus dem Studium**

### **2.1. Bundesweite Spitzengruppe! Die Soziologie glänzt im aktuellen CHE Hochschulranking!**

Das neu veröffentlichte Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) 2024/25 bestätigt erneut die exzellenten Studienbedingungen an der Universität Konstanz. Einen wichtigen Teil des CHE Hochschulrankings bilden die Studierendenbefragungen, deren Ergebnisse die Zufriedenheit mit den Studienbedingungen an den einzelnen Hochschulen widerspiegeln. Bundesweit haben sich rund 120.000 Studierende aus über 300 Hochschulen beteiligt.

In diesem Jahr wurden acht Fächer der Universität neu bewertet, darunter auch die Soziologie. Besonders hervorgehoben wurde die hervorragende Unterstützung der Studierenden zu Beginn des Studiums und die sehr gute Betreuung durch die Lehrenden. Die Zufriedenheit der Studierenden spielt im Ranking eine entscheidende Rolle. Die Soziologie schneidet sowohl bei der Unterstützung im Studium, beim Auslandsstudium und beim Pflichtpraktikum als auch bei der Studien- und Prüfungsorganisation überdurchschnittlich gut ab und erhält von ihren Studierenden besonders positive Bewertungen.

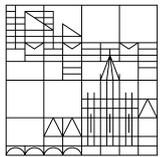
### **2.2. Die Fachschaft stellt sich vor**

Als Fachschaft Soziologie verstehen wir uns vorrangig als Vertretung der Studierenden im Fachbereich Soziologie, sowohl für Bachelor als auch Master Studierende.

Dabei sind wir nicht nur Anlaufstelle für sämtliche Fragen, Probleme und Anregungen zum Thema Studium und Organisation im Fachbereich Soziologie, sondern repräsentieren den Fachbereich auch in den Uni-internen Gremien und Ausschüssen, wie der Fachschafts-Konferenz (FSK), der Studienkommission (StuKo) oder dem Studierendenparlament (StuPa).

Zudem sind wir während des Semesters neben unseren Fachschafts-Parties und einem offenen Grill-Event auch bei einigen weiteren Veranstaltungen vertreten. Wir möchten durch unsere Arbeit als Bindeglied zwischen Studierenden, Lehrpersonal und der Uni generell eine möglichst transparente und reibungslose Kommunikation ermöglichen und freuen uns über alle, die uns dabei unterstützen möchten.

Unsere Sitzungen finden immer montags um 18:45 im Raum F543 an der Uni Konstanz statt, also kommt gerne jederzeit vorbei.



## 2.3. Interview zum Masterstudiengang „Sociology of Inequality“

Interview mit Marie Görner und Yeganeh Moussavi (aus dem Englischen übersetzt von Allegra Brunner)



[Marie und Yeganeh studieren seit dem Wintersemester 2023 im MA Sociology of Inequality. Yeganeh kam für den MA Sociology of Inequality aus dem Iran nach Konstanz, Marie studierte schon in Ihrem BA hier.](#)

**Wie seid Ihr auf den Masterstudiengang Soziologie der Ungleichheit aufmerksam geworden?**

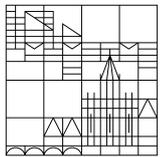
**Yeganeh:** Ich habe auf der DAAD-Website nachgeschaut und dort die Universität Konstanz gefunden. Als ich mir die von der Universität angebotenen Programme, auf der Website ansah, dachte ich, dass das Thema dieses Masterstudiengangs sehr interessant ist.

**Marie:** Ich habe hier an der Universität Politik- und Verwaltungswissenschaften studiert und wollte in Konstanz bleiben, also habe ich mir die Studiengänge angesehen und bin auf Sociology of Inequality gestoßen und dachte, dass mich das sehr interessiert.

**Warum habt Ihr euch genau für diesen Studiengang entschieden?**

**Yeganeh:** Weil ich mich in meinem Bachelor-Studium mit dem Thema Ungleichheit beschäftigt habe, vor allem mit der Ungleichheit zwischen den Geschlechtern, und ich dachte, dass es wirklich interessant wäre, mein Wissen zu verbessern und zu erweitern. Außerdem hat mich die Universität Konstanz angezogen, weil sie eine hervorragende Universität ist.

**Marie:** Ich habe mich für den Studiengang entschieden, weil ich in meinem Bachelor Politik studiert habe und das nicht weiterführen wollte. Ich dachte, Soziologie könnte interessant sein, und als ich den Studiengang fand, wurde mir klar, dass ich hier meine Kenntnisse in Politik anwenden und mehr über Ungleichheit lernen kann.



**Yeganeh, hast Du Unterstützung von der Universität bekommen, um Dich hier einzuleben?**

**Yeganeh:** Ja, bevor ich mich entschied, nach Konstanz zu kommen, wollte ich an eine andere Universität gehen, aber weil ich hier viel Unterstützung bekam, habe ich mich für Konstanz entschieden. Als ich hier ankam, wusste ich gar nichts. Ich wusste nicht, wie man sich für ein Zimmer bewirbt, aber die Mitarbeiter der Universität haben mir sehr geholfen. Ich hatte auch eine Skype-Mitgliedschaft, bei der ich bei Problemen jederzeit anrufen konnte, um Hilfe von der Universität zu bekommen, und sie waren sehr nett und freundlich.

**Was gefällt Euch besonders an dem Programm?**

**Marie:** Der Fokus auf Ungleichheit. Mir gefällt auch, dass wir eine kleine Kohortengröße haben. Wir sind etwa 25 Leute, mit denen wir die ganze Woche über in dieselben Seminare gehen. Wir haben jetzt ein Semester zusammen verbracht und ich habe schon das Gefühl, dass ich viel mehr Leute kenne als in meinem Bachelor-Studium, wo ich mit etwa 180 Studenten zusammen studiert habe. Ich mag also das Klassengefühl und auch die Unterstützung, die man von den anderen Studenten bekommt, und auch, dass man seine Professoren gut kennt. Die Kurse funktionieren wirklich gut zusammen, weil einer auf dem anderen aufbaut. Man kann das Wissen aus einem Kurs mitnehmen und es in einem anderen anwenden. Mir gefällt, wie alles strukturiert ist.

**Yeganeh:** Ich stimme Marie zu. Außerdem mag ich auch die Vielfalt in unserem Kurs, denn jeder kommt aus einem anderen Land und das macht den Kurs sehr interessant, weil man verschiedene Denkweisen kennenlernt. Außerdem finde ich es gut, dass wir uns hier auf quantitative Methoden konzentrieren, denn das ist eine sehr wichtige Fähigkeit, die wir in diesem Kurs lernen.

**Was sind Eure Pläne für die Zukunft?**

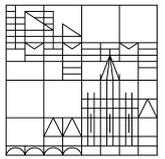
**Marie:** Frage. (lacht) Im Moment müssen wir ein Praktikum im dritten Semester machen oder ein Erasmus. Ich werde wahrscheinlich im Rahmen eines Erasmus nach Glasgow in Schottland gehen, aber ich bin mir noch nicht ganz sicher, ob ich mich nicht alternativ nach einem Praktikum umsehen sollte, denn ich habe das Gefühl, dass ich deine Frage nicht wirklich beantworten kann. Also vielleicht wird ein Praktikum helfen, herauszufinden, was und wo ich später arbeiten möchte. Aber ich denke, viele gehen in die Forschung, arbeiten an Forschungsinstituten oder Universitäten, andere wollen in den Personalbereich oder auch in den Journalismus gehen.

**Yeganeh:** Was ich wirklich gerne machen würde, ist für die Stadt zu arbeiten, um mit Flüchtlingen in Kontakt zu kommen. Ich würde ihnen gerne helfen, sich besser zu integrieren. Es ist für mich als Immigrantin sehr wichtig, anderen Immigranten zu helfen, sich hier wohl zu fühlen.

**Habt Ihr irgendwelche Tipps für neue Studenten des Programms?**

**Marie:** Fangt motiviert an. Versucht am Anfang so viel wie möglich zu tun, aber achtet darauf, dass ihr am Ende des Semesters nicht überfordert seid. Seid nicht zu streng mit euch, wenn ihr mit der Lektüre nicht immer Schritt halten könnt. Zählt auf die Unterstützung der anderen Studenten und versucht, eine gute Gemeinschaft zu bilden, denn das ist sehr hilfreich.

**Yeganeh:** Ich würde noch hinzufügen, dass die Studenten, die aus Ländern kommen, in denen sie ein Visum brauchen, sich deswegen keinen Stress machen sollten. Ich erinnere



mich, dass ich, als ich hier ankam, wirklich überwältigt war, und am Ende hat es ganz gut geklappt. Ich denke, es ist wichtig, dass man einfach versucht, den Prozess zu genießen. Wenn ihr hier ankommt werdet ihr feststellen, dass die Leute hier sehr freundlich sind. Ihr werdet eine Menge cooler Leute kennenlernen und eine richtig gute Zeit haben.

**Vielen Dank für das Interview!**

### **3. Neues aus der Forschung**

#### **3.1. AG Koos Protestbefragungen**

##### **Protest der schweigenden Mehrheit?**

Seit das Recherchenetzwerk Correctiv im Januar 2024 über den "Geheimplan gegen Deutschland" berichtet hat, gehen deutschlandweit zahlreiche Menschen gegen Rechtsextremismus auf die Straße. Doch wer sind die Demonstrant:innen? Was treibt sie an, wofür setzen sie sich ein und wie stehen sie zu einem AfD-Verbotsverfahren? Die AG Soziologie mit Schwerpunkt soziale Bewegungen ist diesen Fragen mittels einer Vor-Ort-Befragung auf Protestveranstaltungen in Konstanz, Singen und Radolfzell nachgegangen. Dabei wurden sie von zahlreichen Studierenden unterstützt.

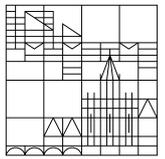
Ihr Ergebnis: Die Mehrheit der über fünfhundert Befragten ordnet sich politisch der linken Mitte zu, hat überdurchschnittlich hohe Bildungsabschlüsse und eine Parteipräferenz für Bündnis 90/Die Grünen. Wähler:innen von CDU und FDP sind dagegen mit einem Anteil von zusammen knapp 10 Prozent bei den Demonstrationen in den drei Städten klar unterrepräsentiert. Gleiches gilt für Menschen ohne Abitur und Angehörige der Unterschicht und unteren Mittelschicht. Viele der Teilnehmer:innen haben keine vorherige Protesterfahrung und sind zum ersten Mal auf der Straße, es konnte also durchaus eine neue Gruppe an Menschen mobilisiert werden.

Auch wenn insbesondere die AfD weithin als Bedrohung für die Demokratie wahrgenommen wird, gibt es bei der Frage nach dem Umgang mit der Partei keinen Konsens. So spricht sich etwa nicht einmal jeder Dritte für die Einleitung eines Verbotsverfahrens aus. Überlegungen, nur bestimmte Landesverbände zu verbieten oder einzelnen AfD-Politikern die Grundrechte zu entziehen, werden dagegen von einer klaren Mehrheit (etwa zwei Dritteln) befürwortet. Allerdings unterstützt eine Mehrheit der Teilnehmenden, dass man mit den Unterstützer:innen der AfD ins Gespräch komme und diese nicht ausgrenze.

Insgesamt zeigt sich so ein differenziertes Bild der Proteste, die zwar aus der Mitte der Gesellschaft kommen, doch längst nicht alle Milieus gleichermaßen mobilisieren können. Mit ihrem zunehmenden Abklingen ab März 2024 stellt sich nun die Frage, inwieweit sich das Engagement der Teilnehmer:innen in ein dauerhaftes politisches Projekt überführen lässt.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Studierenden die uns bei den Befragungen unterstützt haben!

[Link zum Paper](#)



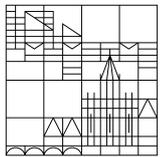
## 3.2. AG Hochschulforschung

### Studie der AG Hochschulforschung (Thomas Hinz, Anna Marczuk, Frank Multrus) Studentisches Meinungsklima zur Gewalteskalation in Israel und Gaza und Antisemitismus an deutschen Hochschulen

Nach dem Angriff der Hamas auf Israel und der militärischen Reaktion Israels stieg die Anzahl antisemitischer Vorfälle in Deutschland deutlich an – etlichen Berichten zufolge auch an Hochschulen. Medien berichten über israelfeindliche Stimmungen, jüdische Studierende werden bedroht und angegriffen. Die AG Hochschulforschung der Universität Konstanz führte im Dezember 2023 eine Umfrage unter Studierenden durch, um in der aktuellen Situation das Meinungsklima zum Krieg in Israel und im Gazastreifen, die Protestbereitschaft in Deutschland, die Wahrnehmung von Antisemitismus in Gesellschaft und Hochschule und schließlich antisemitische Haltungen unter Studierenden abschätzen zu können. Teilgenommen haben über 2.000 Personen, die im Wintersemester 2023/24 an deutschen Hochschulen eingeschrieben waren. Zum Einsatz kam u.a. ein Survey Experiment, bei dem die politische Mobilisierung der Befragten zu unterschiedlichen Zielen im Mittelpunkt stand. Die Resultate können mit Ergebnissen einer zeitgleich durchgeführten Bevölkerungsumfrage verglichen werden.

#### **Hauptaussagen der Studie:**

- Die große Mehrheit der Studierenden verurteilt den Hamas-Angriff entschieden, aber auch etwas mehr als die Hälfte lehnt den Militäreinsatz Israels ab. Viele Studierende machen sich große Sorgen sowohl um die palästinensische als auch um die israelische Bevölkerung sowie um eine Ausweitung des Konfliktes.
- Studierende sind angesichts der Entwicklung des Kriegs in Israel und im Gazastreifen eher zu politischer Aktivität zu mobilisieren als Befragte aus der Bevölkerung. Die potenzielle Demonstrationsteilnahme ist vor allem von der „Hamas-Kritik“ und gemischten Haltungen („Israel-“ und „Hamas-kritisch“) getrieben, weniger von einseitig „Israel-kritischen“ Haltungen. Allerdings werden Befürworter der BDS-Bewegung (boycott, divestment, sanctions) unter den Studierenden vor allem bei „Israel-Kritik“ und radikalen Elementen des Protests mobilisiert.
- Die Studierenden schätzen das Meinungsklima an den Hochschulen zum Angriff der Hamas tendenziell ablehnend ein, zur militärischen Reaktion Israel schätzen die Studierenden das Meinungsklima tendenziell als gemischt ein (d.h. die Befragten gehen davon aus, dass zustimmende und ablehnende Meinungen zu gleichen Teilen vertreten sind).
- Vor allem jüdische und muslimische Studierende sind von Diskriminierung aufgrund von Religionszugehörigkeit an Hochschulen betroffen. Im Vergleich zu anderen öffentlichen Räumen (Internet, Medien, Demonstrationen) ist die Hochschule jedoch kein zentraler Ort für Antisemitismus. Der an der Hochschule erlebte Antisemitismus ging den Betroffenen zufolge deutlich häufiger von Studierenden als von Lehrenden oder der Hochschulleitung aus.
- Antisemitische Haltungen sind unter Studierenden weniger verbreitet als in der Bevölkerung. Antisemitismus hängt mit der Herkunft der Studierenden, mit ihren religiös fundamentalistischen Haltungen und politischen Einstellungen sowie mit der Bildungssozialisation zusammen.
- „Israel-Kritik“ ist nicht gleichzusetzen mit Antisemitismus. Kritik am militärischen Vorgehen Israels werden häufig geäußert, auch wenn kein israelbezogener Antisemitismus vorliegt.



[Link zum Paper](#)

### 3.3. AG Hinz & AG Strauß

#### Die Studierendenbefragung in Deutschland: Studiensituation unter Onlinebedingungen

Ergebnisbericht der Studierendenbefragung "Studieren während der Corona-Pandemie 2021" beim BMBF veröffentlicht  
Ergebnisse der Studierendenbefragung zur Studiensituation unter Onlinebedingungen "Studieren während der Corona-Pandemie 2021" wurden auf der Webseite des BMBF veröffentlicht. Erfasst wurden in der Befragung vom Sommer 2021 die vielfältigen Erfahrungen und Einschätzungen der Studierenden inmitten des dritten Pandemiesemesters. Wie sehen die digitale Lehre und das digitale Studium aus? Wie bewältigen die Studierenden die geforderte Physische Distanz in ihren Studiengängen? Wie bewerten die Studierenden die digitalen Lehrveranstaltungen?



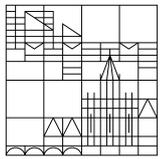
[Link zum Bericht](#)

### 3.4. AG Hinz

#### Konstanzer Bürgerbefragung – Kooperationsprojekt der Universität Konstanz und der Stadt Konstanz

Im Herbst/Winter 2023 fand die 16. Welle der Konstanzer Bürgerbefragung statt. Der Bericht wurde am 18. April dem Konstanzer Gemeinderat vorgestellt und ist auf der Webseite verfügbar.

[Link zum Bericht](#)



### **3.5. AG Strauß**

#### **Workshop des Cluster-Projekts Covid-19 Policies for Gender Inequality**

Von 26. - 27. Oktober 2023 fand der zweite Workshop des Cluster-Projekts Covid-19 Policies for Gender Inequality an der Universität Konstanz statt.

Das Projekt Covid-19 Policies for Gender Inequality (CoPE) verfolgt zwei Zwecke: zum einen soll es eine länderübergreifende vergleichende Analyse der geschlechtsspezifischen Ungleichheiten bei der Aufteilung von Haushalts- und Betreuungsarbeit zwischen Paaren sowie der Lebenszufriedenheit von Männern und Frauen liefern. Zum anderen will das Projekt die Beziehung zwischen geschlechtsspezifischen Ungleichheiten und der Familienpolitik untersuchen.



### **3.6. Aktuell laufende Forschungsprojekte**

#### **3.6.1. AG Hinz**

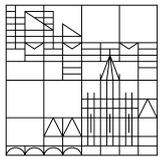
##### **Verbundprojekt COMO**

Im vom BMBF geförderten Verbundprojekt COMO sollen Veränderungen der psychischen und physischen Gesundheit sowie des Gesundheitsverhaltens vor dem Hintergrund sozio-ökologischer Kontexte analysiert werden. Carolin Lang, seit dem 1. Juli 2022 Doktorandin im Projekt, untersucht insbesondere den Einfluss sozioökonomischer Faktoren.

#### **3.6.2. AG Holzer & AG Koos**

##### **Die Problematisierung und Regulierung von Verantwortung in transnationalen Lieferketten: Öffentlicher Diskurs, private Governance und staatliche Intervention in Deutschland und der Schweiz**

Seit April 2023 läuft in den Arbeitsgruppen Holzer & Koos in Zusammenarbeit mit den rechtswissenschaftlichen Arbeitsgruppen Stürner & Wilhelmi ein DFG-Projekt zur „Problematisierung und Regulierung von Verantwortung in transnationalen Lieferketten“. Ausgangspunkt des Projekts ist eine zunehmende Persistenz von Unfällen, Menschenrechts- und Umweltvergehen entlang der Zulieferketten transnationaler Unternehmen in den letzten Jahren, wodurch ein vermehrtes Drängen von Aktivist:innen in transnationalen Advocacy-Netzwerken für eine Etablierung bzw. Verstärkung verbindlicher Regeln durch staatliche und zwischenstaatliche Institutionen wahrzunehmen ist. In dem soziologisch-juristischen Projekt untersuchen wir, wie die Regulierung transnationaler Lieferketten öffentlich thematisiert,



politisch umgesetzt und rechtlich entschieden wird. Wir gehen der Frage nach, wie diese unterschiedlichen Dimensionen der Problembearbeitung miteinander verknüpft sind und aufeinander einwirken. Vor diesem Hintergrund hat das Projekt drei inhaltliche Ziele: (1) das transnationale Feld der Regulierung von Zulieferketten zu kartieren und zwei Vergleichsfälle detaillierter zu analysieren; (2) die öffentliche Problematisierung der Verantwortung in grenzüberschreitenden Lieferketten für diese beiden Fälle zu rekonstruieren; und (3) die Inanspruchnahme und Veränderung rechtlicher Normen nachzuzeichnen.

Der erste Teil konzentriert sich konkret auf die beiden vergleichenden Perspektiven Deutschlands und der Schweiz. Auf diese Weise soll der Einfluss institutioneller Rahmenbedingungen und pfadabhängiger Entscheidungspraktiken in diesem Politikfeld beleuchtet werden. Das zweite inhaltliche Ziel ist darauf gerichtet, die politische Dynamik der Regulierung zu analysieren. Das dritte Projektziel betrifft die Verbindungen zwischen öffentlicher Thematisierung, politischen Entscheidungen und der Nutzung sowie Veränderung rechtlicher Möglichkeiten und hebt damit für die Rechtssetzung die Inanspruchnahme von Gerichten als einen Modus der Einflussnahme hervor.

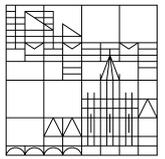
Methodisch planen wir eine Kombination unterschiedlicher Datenquellen und Analyseverfahren, darunter beispielsweise Dokumentenanalysen, Experteninterviews mit verschiedenen Akteuren je aus Deutschland und der Schweiz, oder Diskursnetzwerkanalysen (DNA) medialer und politischer Beiträge und Diskussionen.

### **3.6.3. AG Kirsch**

#### **Bewilligung der Interdisziplinären Arbeitsgruppe (IAG) "Sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven auf technische Langfristprojekte" bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften**

Die von Prof. Dr. Thomas G. Kirsch geleitete und in Kooperation mit Uwe Schimank (Bremen) und Peter Strohschneider (München) beantragte Arbeitsgruppe mit zwanzig Mitgliedern verschiedener Disziplinen läuft von März 2024 bis Februar 2026.

Abstract: "Moderne Gesellschaften sind mit einem Planungsparadox konfrontiert, da sie ihre Zukünfte weder verlässlich planen noch auf Planung verzichten können. Dies hat eine besondere Brisanz bei technischen Langzeitprojekten, die neben ihrem gesellschaftlichen Nutzen zukünftige Generationen über äußerst lange Zeiträume hinweg binden und auch gefährden können. Die IAG beschäftigt sich insbesondere am Fall der Entsorgung von hochradioaktivem Abfall mit der Frage danach, wie zukünftige Generationen in einem sehr langen zeitlichen Horizont vor negativen Auswirkungen von Großtechnologien geschützt werden können. Sie geht dabei davon aus, dass die Endlagerung von Atommüll selbst bei einer technisch zufriedenstellenden Lösung nur dann als langfristig gesichert gelten kann, wenn gesellschaftliche und kulturelle Aspekte sachlich angemessen berücksichtigt werden. Die IAG dient der Entwicklung eines Forschungsprogramms, das diesem dringenden Desiderat abhelfen könnte, sowie der Diskussion möglicher Lösungsansätze im Kontext der oben genannten gesellschaftlichen Herausforderungen"



### **3.6.4. AG Meyer**

#### **Forschungsvorhaben: Energiewende im Bestand**

##### **Geldgeber: Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen**

Zur Erreichung der Klimaschutzziele ist ein deutlicher Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien im Gebäudebereich notwendig. Für die erforderliche Transformation hin zu einem klimaneutralen Gebäudebestand und einer treibhausgasneutralen Wärmeversorgung soll u.a. der Anteil an Wärmepumpen in Verbindung mit gebäudeintegrierter Photovoltaik zukünftig in Deutschland deutlich gesteigert werden. Innerhalb des Projektes sollen durch sozialwissenschaftliche Untersuchungen die Vorbehalte bei Bestandshaltern sowie die technischen und wirtschaftlichen Hemmnisse unterschiedlicher Akteursgruppen für die Energie- und Wärmewende im Bestand untersucht werden. Um die erforderliche Transformation hin zu einem klimaneutralen Gebäudebestand zu beschleunigen, sollen Wege zum Abbau der ermittelten Vorbehalte und Hemmnisse aufgezeigt werden. Dazu werden Best Practice Beispiele als Referenzlösungen analysiert und beispielhafte Anschauungsmaterialien in Form technischer Lösungen und Wirtschaftlichkeitsanalysen für einen zielführenden Dialog mit den Akteuren erarbeitet und über Workshops, Veranstaltungen und weitere Informationswege an die relevanten Zielgruppen vermittelt.

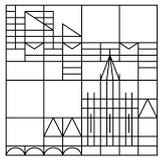
##### **Projektgegenstand des Teilprojekts von Universität Konstanz:**

Die Schwerpunkte des Fachs Soziologie und des Binationalen Zentrums für Qualitative Methoden liegen in der Planung, Durchführung und Analyse der empirischen Untersuchung, die einen wesentlichen Teil des Gesamtprojekts darstellt. Dazu zählen u.a. die Konzeption des Forschungsdesigns, Zuarbeit bei der Erschließung des Feldes, Erfüllung der Gütekriterien, Transkription der Interviews und Fokusgruppengespräche, Organisation der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse und Aufbereitung der Ergebnisse.

### **3.6.5. Lecturer für Ethnologie Dr. Maria Lidola**

#### **Interdisziplinäres-Projekt „ÜberLeben Erzählen“**

Für ihr interdisziplinäres-Projekt „ÜberLeben Erzählen“ hat Maria Lidola (Ethnologie) zusammen mit Sarah Seidel (Literaturwissenschaften) eine Förderung des forum.konstanz bekommen. Das Ausstellungs- und Lehrprojekt, das in Zusammenarbeit mit Petra Quintini durchgeführt wird, beinhaltet eine einwöchige Exkursion an den Erinnerungsort Sant’Anna di Stazzema, wo anlässlich des 80. Jahrestags des Massakers eine multimodale Ausstellung eröffnet wird, die im November auch in Stuttgart zu sehen sein wird.



## 4. Publikationen der AG's

### AG Beyer

#### **Monographie**

BEYER, Judith, 2023. *Rethinking Community in Myanmar : Practices of We-Formation among Muslims and Hindus in Urban Yangon*. Copenhagen: NIAS Press. ISBN 978-87-7694-326-4 <https://manifold.uhpress.hawaii.edu/projects/rethinking-community-in-myanmar>

#### **Beitrag zu einem Sammelband**

BEYER, Judith, 2024. *Unsicheres Wissen: Die asymmetrische Ko-Konstruktion von Plausibilität in britischen Asylverfahren*. In: KIRSCH, Thomas G., ed., Christina WALD, ed.. *Vorläufige Gewissheiten: Plausibilität als soziokulturelle Praxis*. Bielefeld: transcript, 2024, pp. 129-149. Edition Kulturwissenschaft. 293. ISBN 978-3-8376-7050-9. doi: [10.1515/9783839470503-006](https://doi.org/10.1515/9783839470503-006)

BEYER, Judith, 2024. *Legal pluralism in Central Asia: The customization of state and religious law in Kyrgyzstan*. In: FÉAUX DE LA CROIX, Jeanne, ed., Madeleine REEVES, ed.. *The Central Asian World*. London: Routledge, 2024, pp. 409-421. ISBN 978-1-032-49217-9. doi: [10.4324/9781003021803-33](https://doi.org/10.4324/9781003021803-33)

### AG Diehl

#### **Zeitschriftenartikel**

DIEHL, Claudia, Sabine TRITTLER, 2024. *Highly skilled and highly skeptical?: How education and origin shape newcomers' relationship with their new home*. In: Journal of Ethnic and Migration Studies. ISSN 1369-183X. eISSN 1469-9451. doi: [10.1080/1369183X.2024.2315356](https://doi.org/10.1080/1369183X.2024.2315356)

SPANNER, Franziska, Claudia DIEHL, 2023. *Settlers, Target-Earners, Young Professionals: Distinct Migrant Types, Distinct Integration Trajectories?*. In: International Migration. 2023, **61**(1), pp. 105-124. ISSN 0020-7985. eISSN 1468-2435. doi: [10.1111/imig.12904](https://doi.org/10.1111/imig.12904)

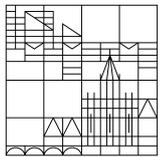
#### **Working Paper/ Technical Report**

KUNZE, Florian, Benjamin A. KORMAN, Anna APOSTOLIDOU, Claudia DIEHL, Sebastian KOOS, Elisabeth MAUÉ, Sophie MOSER, Max REINWALD, Stephan SCHUMANN, 2023. *Wie gelingt die Integration junger Zugewanderter in den Arbeitsmarkt?: Das Integration@Work-Projekt*

### AG Hinz

#### **Online-Artikel**

SEMYONOV, Moshe, Anastasia GORODZEISKY, Rebeca RAIJMAN, Thomas HINZ, 2024. *Endorsement of Wage Discrimination against Immigrants: Results from a Multifactorial Survey Experiment in Israeli Society*. In: Research in Social Stratification and Mobility. Elsevier. 2024, **89**, 100891. ISSN 0276-5624. eISSN 1878-5654. doi: [10.1016/j.rssm.2024.100891](https://doi.org/10.1016/j.rssm.2024.100891)



### **Zeitschriftenartikel**

KLOS, Leon, Janis FIEDLER, Carina NIGG, Alexander BURCHARTZ, Thomas HINZ, Hagen WÄSCHE, Claudia NIESSNER, Alexander WOLL, 2023. *Physical environment perceptions in rural and urban areas and their influence on adolescents' walking and non-motorized vehicle use*. In: European Journal of Public Health. 2023, **33**(Supplement\_1), ckad133.231. ISSN 1101-1262. eISSN 1464-360X. doi: [10.1093/eurpub/ckad133.231](https://doi.org/10.1093/eurpub/ckad133.231)

HINZ, Thomas, Sandra WALZENBACH, Johannes LAUFER, Franziska WEEBER, 2023. *Media coverage, fake news, and the diffusion of xenophobic violence: A fine-grained county-level analysis of the geographic and temporal patterns of arson attacks during the German refugee crisis 2015–2017*. In: PLoS ONE. 2023, **18**(7), e0288645. eISSN 1932-6203. doi: [10.1371/journal.pone.0288645](https://doi.org/10.1371/journal.pone.0288645)

HINZ, Thomas, Susanne STRAUSS, Antje STEFANI, 2023. *Was Masterstudiengänge attraktiv macht: Einschätzungen aus Sicht der Studierenden*. In: Forschung & Lehre. Deutscher Hochschulverband. 2023(7), pp. 496-498. ISSN 0945-5604

### **Working Paper/Technical Report**

WEEBER, Franziska, Thomas HINZ, Jasmin MEYER, Frank MULTRUS, 2024. *Rule-based semi-automated coding procedure to classify fields of study in surveys among university students in Germany*

### **AG Holzer**

#### **Beitrag zu einem Sammelband**

HOLZER, Boris, 2023. *Rules and responsibilities: business and social norms in transnational governance*. In: ELIANTONIO, Mariolina, ed., Emilia KORKEA-AHO, ed., Ulrike MÖRTH, ed.. *Research Handbook on Soft Law*. Cheltenham, UK: Edward Elgar Publishing, 2023, pp. 132-144. ISBN 978-1-83910-192-2. doi: [10.4337/9781839101939.00018](https://doi.org/10.4337/9781839101939.00018)

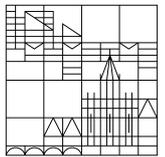
HOLZER, Boris, 2023. *Netzwerk*. In: WIRTH, Jan V., ed., Heiko KLEVE, ed.. *Lexikon des systemischen Arbeitens: Grundbegriffe der systemischen Praxis, Methodik und Theorie*. 2., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Heidelberg: Carl-Auer Verlag, 2023, pp. 333-336. ISBN 978-3-8497-0438-4. doi: [10.55301/9783849704384](https://doi.org/10.55301/9783849704384)

### **AG Kirsch**

#### **Bücher**

KIRSCH, Thomas G., Christina WALD (eds.) 2024. *Vorläufige Gewissheiten Plausibilität als soziokulturelle Praxis* Bielefeld: transcript verlag.

KIRSCH, Thomas G., Kirsten MAHLKE, Rijk VAN DIJK (eds) 2023. *Domestic Demons and the Intimate Uncanny* (with contributions by Florence Bernault, Jean Comaroff, Thomas G. Kirsch, Kirsten Mahlke, Silvana Mandolessi, Isak Niehaus, Senzokuhle Doreen Setume, Gudrun Rath, Rijk van Dijk, Ehler Voss). London: Routledge.



## **AG Koos**

### **Zeitschriftenartikel**

BITSCHNAU; Marco, MUBOTTER, Marlene, 2024. *(National) pride and (conceptual) prejudice: critical remarks on the distinction between patriotism and nationalism*, Journal of Political Ideologies, 29:1, 64-78, doi: [10.1080/13569317.2022.2096301](https://doi.org/10.1080/13569317.2022.2096301)

KORMAN, Benjamin A., Florian KUNZE, Sebastian KOOS, 2023. *How Political Context Affects Immigrants' Social Contact Dynamics and Mental Health at Work*. In: Academy of Management Proceedings. 2023, **2023**(1). ISSN 0065-0668. eISSN 2151-6561. doi: [10.5465/amproc.2023.70bp](https://doi.org/10.5465/amproc.2023.70bp)

RINSCHIED, Adrian, Sebastian KOOS, 2023. *War and pandemic do not jeopardize Germans' willingness to support climate measures*. In: Communications Earth & Environment. Springer. 2023, **4**(1), 101. eISSN 2662-4435. doi: [10.1038/s43247-023-00755-z](https://doi.org/10.1038/s43247-023-00755-z)

LEUFFEN, Dirk, Pascal MOUNCHID, Max HEERMANN, Sebastian KOOS, 2023. *Mobilizing domestic support for international vaccine solidarity: recommendations for health crisis communication*. In: npj Vaccines. 2023, **8**(1), 28. eISSN 2059-0105. doi: [10.1038/s41541-023-00625-x](https://doi.org/10.1038/s41541-023-00625-x)

HEERMANN, Max, Sebastian KOOS, Dirk LEUFFEN, 2023. *Who Deserves European Solidarity?: How Recipient Characteristics Shaped Public Support for International Medical and Financial Aid during COVID-19*. In: British Journal of Political Science. Cambridge University Press. 2023, **53**(2), pp. 629-651. ISSN 0007-1234. eISSN 1469-2112. <https://doi.org/10.1017/S0007123422000357>

### **Working Paper/Technical Report**

KUNZE, Florian, Benjamin A. KORMAN, Anna APOSTOLIDOU, Claudia DIEHL, Sebastian KOOS, Elisabeth MAUÉ, Sophie MOSER, Max REINWALD, Stephan SCHUMANN, 2023. *Wie gelingt die Integration junger Zugewanderter in den Arbeitsmarkt?: Das Integration@Work-Projekt*

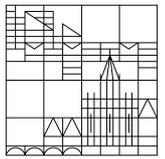
## **AG Meyer**

### **Beitrag zu einem Sammelband**

MEYER, Christian, 2024. *Die praktische Infrastruktur der Plausibilität : Eine alltagssoziologische Perspektive*. In: KIRSCH, Thomas G., ed., Christina WALD, ed.. *Vorläufige Gewissheiten : Plausibilität als soziokulturelle Praxis*. Bielefeld: transcript, 2024, pp. 67-86. Edition Kulturwissenschaft. 293. ISBN 978-3-8376-7050-9

MEIER ZU VERL, Christian, Baha OCAK, Tekin YASAR, Christian MEYER, 2024. *Postmigrantischer Alltag: Wissen und Interaktion als Grundlagen des Zusammenhalts in der Einwanderungsgesellschaft*. In: SALHEISER, Axel, ed., Maria ALEXOPOULOU, ed., Christian MEIER ZU VERL, ed., Alexander YENDELL, ed.. *Die Grenzen des Zusammenhalts: Wie Inklusion und Exklusion zusammenhängen*. Frankfurt: Campus, 2024, pp. 187-218. Gesellschaftlicher Zusammenhalt. 4. ISBN 978-3-593-51816-9

MEYER, Christian, 2023. *From Structure to Infrastructure: Some Glimpses on a Theoretical Movement in the Social Sciences and Humanities*. In: PINNIX, Aaron, ed., Axel VOLMAR,



ed., Fernando ESPOSITO, ed., Nora BINDER, ed.. *Rethinking Infrastructure Across the Humanities*. Bielefeld: transcript, 2023, pp. 31-50. ISBN 978-3-8394-6983-5. Available under: [doi: 10.1515/9783839469835-002](https://doi.org/10.1515/9783839469835-002)

GUKELBERGER, Sandrine, Christian MEIER ZU VERL, Christian MEYER, 2023. *Die dreifache Prozessualität des Körpergedächtnisses: Methodologische Implikationen videoethnografischer Forschungen zu verkörperten Erinnerungen und epistemischen Praktiken*. In: SEBALD, Gerd, ed., Oliver DIMBATH, ed., Hanna HAAG, ed., Michael HEINLEIN, ed.. *Sozialwissenschaftliche Methoden und Methodologien: Temporalität – Prozessorientierung – Gedächtnis*. Wiesbaden: Springer, 2023, pp. 265-294. ISBN 978-3-658-41913-4. doi: [10.1007/978-3-658-41914-1\\_13](https://doi.org/10.1007/978-3-658-41914-1_13)

MEIER ZU VERL, Christian, Christian MEYER, Baha OCAK, Tekin YASAR, 2023. *Sozialisation und die Reflexivität von Kultur in der Einwanderungsgesellschaft: Eine videoethnografische Untersuchung des Alltags in postmigrantischen Familien*. In: ERTUGRUL, Baris, ed., Ullrich BAUER, ed.. *Sozialisation und gesellschaftlicher Zusammenhalt: Aufwachsen in Krisen und Konflikten*. Frankfurt am Main: Campus, 2023, pp. 267-300. ISBN 978-3-593-51734-6

MEYER, Christian, 2023. *Goffman and Garfinkel: Joint enterprises, theoretical differences and personal sympathies*. In: MONDADA, Lorenza, ed., Anssi PERÄKYLÄ, ed.. *New Perspectives on Goffman in Language and Interaction: Body, Participation and the Self*. New York: Routledge, 2023, pp. 29-53. Routledge studies in sociolinguistics. ISBN 978-1-003-09411-1

KOCH, Sebastian, Christian MEYER, 2023. *Paradoxien der Bürgerbeteiligung: Zur kommunikativen Planung partizipativer Events im Rahmen der Stadtentwicklung*. In: KNOBLAUCH, Hubert, ed., Ajit SINGH, ed.. *Kommunikative Gattungen und Events: Zur empirischen Analyse realweltlicher sozialer Situationen in der Kommunikationsgesellschaft*. Wiesbaden: Springer VS, 2023, pp. 311-334. ISBN 978-3-658-41940-0. doi: [10.1007/978-3-658-41941-7\\_14](https://doi.org/10.1007/978-3-658-41941-7_14)

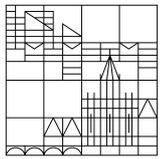
### **Zeitschriftenartikel**

MEIER ZU VERL, Christian, Christian MEYER, Frank OBERZAUCHER, 2023. *Alltagssprache, Beschreibungssprache und praxeologische Validität: Aspekte sozialwissenschaftlicher Güte aus der Perspektive des interpretativen Paradigmas und der Ethnomethodologie*. In: *Zeitschrift für Soziologie*. De Gruyter. 2023, **52**(1), pp. 50-66. ISSN 0340-1804. eISSN 2366-0325. Available under: doi: [10.1515/zfsoz-2023-2002](https://doi.org/10.1515/zfsoz-2023-2002)

### **AG Strauß**

#### **Publikation von Ole Brüggemann**

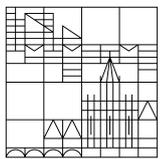
BRÜGGEMANN, Ole (2023) Employees' perceptions of co-workers' internal promotion penalties: the role of gender, parenthood and part-time. *European Societies*. Available via: <https://doi.org/10.1080/14616696.2023.2270049>

**Zeitschriftenartikel**

MARCZUK, Anna, Susanne STRAUSS, 2023. *Does context matter?: The gendered impact of study conditions on dropout intentions from higher education*. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft. 2023, **26**(5), pp. 1349-1371. ISSN 1434-663X. eISSN 1862-5215. [doi: 10.1007/s11618-023-01175-7](https://doi.org/10.1007/s11618-023-01175-7)

MULTRUS, Frank, Anna MARCZUK, Thomas HINZ, Susanne STRAUSS, 2023. *Die Studierendenbefragung in Deutschland: Studiensituation unter Onlinebedingungen: Studieren während der Corona-Pandemie 2021*. Konstanz: Universität Konstanz, AG Hochschulforschung <https://kops.uni-konstanz.de/entities/publication/6507fd5d-beb7-4bd4-87cc-56d8063bec92>

GALOS, Diana Roxana, Susanne STRAUSS, 2023. *Why do women opt for gender-atypical fields of study? The increasing role of income motivation over time*. In: Higher Education. Springer. 2023, **85**, pp. 795-817. ISSN 0018-1560. eISSN 1573-174X. [doi: 10.1007/s10734-022-00866-0](https://doi.org/10.1007/s10734-022-00866-0)



## 5. Preise und Auszeichnungen

### AG Diehl

---

#### Felix Wolter erhält In\_equality ECR Excellence Award

---

Mit der Auszeichnung wurde sein bei der KZfSS erschienenes Paper "Discriminatory Residential Preferences in Germany – A Vignette Study" als herausragendes Paper gewürdigt.

Mit dem [In\\_equality ECR Excellence Award](#) werden Early Career Researcher für herausragende und sichtbare innovative Forschungsbeiträge zur Ungleichheitsforschung ausgezeichnet. Der Forschungsbeitrag von Felix Wolter, ein Peer-Review-Artikel mit den Koautorinnen Or Cohen Raviv und Maila Mertens, ist am 26. September 2023 bei der *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* als Open-Access-Artikel erschienen und ist unter der [doi: 10.1007/s11577-023-00906-2](https://doi.org/10.1007/s11577-023-00906-2) verfügbar.



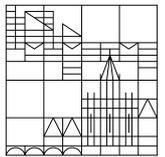

---

#### Claudia Diehl als ordentliches Mitglied in die Heidelberger Akademie der Wissenschaften aufgenommen.

---

Am 25. November 2023 hielt Prof. Dr. Claudia Diehl die öffentliche Antrittsrede zur Aufnahme als ordentliches Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften.





## **6. Veranstaltungen und Termine**

### **6.1. Veranstaltungsreihe The Hamas-Israel War and Antisemitism**

Thomas Hinz und Petra Quintini haben in Kooperation mit der Tel Aviv University eine (Online) Veranstaltungsreihe organisiert, in der Experten und Expertinnen zu historischen Hintergründen des Nahostkonflikts, zur aktuellen politischen Situation in Israel und über die Zunahme von Antisemitismus informieren. Die öffentlichen Veranstaltungen finden jeweils von **18:45 bis 20:15 Uhr** statt, für die Onlineteilnahme ist eine Registrierung über die Webseite erforderlich. Infos zu der Veranstaltungsreihe, zu den Registrierungslinks sowie zu aufgezeichneten Seminaren unter <https://www.unikn-tau.net/>

#### **16. April 2024**

**From Arab-Israeli Wars to an Israeli-Palestinian Conflict: A Historical Perspective**

Brandon Friedman, Tel Aviv University

#### **24. April 2024**

**Israel, Germany, worldwide: Jew Hatred as a Driving Force of Extremism and Violence**

Felix Klein, Antisemitismusbeauftragter der Bundesregierung

#### **30. April 2024**

**The October 7 Terrorist Attacks: The Regional Dimension**

Brandon Friedman, Tel Aviv University

#### **07. Mai 2024**

**Israeli Politics and Society before the Israel-Hamas War of 2023**

Udi Sommer, Tel Aviv University

#### **21. Mai 2024**

**Israel-related Antisemitism in Germany**

Lars Rensmann, Universität Passau

#### **04. Juni 2024**

**Is there a way to peace? Socio-psychological factors in the Israeli-Palestinian conflict**

Nimrod Rosler, Tel Aviv University

#### **25. Juni 2024**

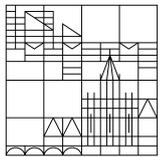
**A German-Israeli Dialogue**

Fania Oz-Salzberger, University of Haifa

#### **02. Juli 2024**

**Why at Universities? Growing Antisemitism and Strategies to Fight it**

Thomas Hinz, Universität Konstanz und-  
Hanna Veiler, Jüdische Studierendenunion



## 6.2. Forschungskolloquium Empirische Sozialforschung

Das von Maarten Buis, Claudia Diehl, Thomas Hinz, Sebastian Koos und Susanne Strauß gemeinsam organisierte Forschungskolloquium findet jeweils **mittwochs von 11:45-13:15 Uhr in Y213 und online über Zoom** statt.

### 09. April 2024

#### **When Categories Travel: The Social Meanings of Migration-Related Measures**

Anastasia Gorodzeisky, Tel Aviv University

### 24. April 2024

#### **Does Male Unemployment Change a Couple's Division of Paid Work also after Unemployment Ends? A Cross-National Study in 31 Countries**

Leen Vandecasteele, University of Lausanne

### 12. Juni 2024

#### **Despite the Best Intentions. Real-World School Guidance and the Reproduction of Educational Inequality**

Camilla Borgna, University of Turin

### 19. Juni 2024

#### **Conversion into Symbolic Capital: Testing the Foundations of Bourdieu's Capital Theory**

Jón Gunnar Bernburg, University of Iceland

#### **What you Can Buy, Who you Know and Who Listens to you: The Impact of Different Types of Capital on Health**

Sigrún Ólafsdóttir, University of Iceland

### 26. Juni 2024

#### **Is Race a Cause: What's the Question?**

Naftali Weinberger, University of Munich, LMU

### 03. Juli 2024

#### **Social Status Measurement in the Ukrainian Society: How Far Do we Get with a Four-Dimensional Index?**

### 10. Juli 2024

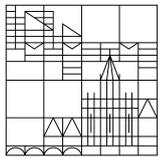
#### **"Male, Female, Other?" A Critical Perspective on Measuring Sex/Gender in the Quantitative Social Sciences**

Mirjam Fische, Goethe University Frankfurt, and Humboldt University Berlin



- Maarten Buis
- Claudia Diehl
- Thomas Hinz
- Sebastian Koos
- Susanne Strauß

— [soziologie.uni.kn](http://soziologie.uni.kn)



### **6.3. Semestertermine**

#### **Sommersemester 2024**

##### **Semesterende:**

30. September 2024

##### **Ende der Lehrveranstaltungen:**

20. Juli 2024

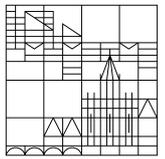
##### **Vorlesungsfreie Zeit über Pfingsten (nur Fronleichnamswochen):**

27. Mai - 02. Juni 2024

##### **Für Ausnahmen beachten Sie bitte die Angaben im [Vorlesungsverzeichnis](#).**

##### **Zahlungstermin für die Fortsetzung des Studiums zum Wintersemester 2024/25:**

15. Juli - 15. August 2024



## Impressum

Herausgeber  
Fachgruppe Soziologie und Ethnologie  
Universität Konstanz  
78457 Konstanz  
Raum Y309  
Tel. +49 7531 88-5292  
Office.koos@uni.kn  
www.soziologie.uni-konstanz.de  
Verantwortlich für den Inhalt Prof. Dr. Sebastian Koos  
Redaktion Allegra Brunner  
Layout und Satz [wwa-grafikdesign@uni.kn](mailto:wwa-grafikdesign@uni.kn), Allegra Brunner  
Fotos Universität Konstanz, Allegra Brunner soweit nicht anders  
angegeben